

Stellenausschreibung



**Wir suchen eine:n Inklusionsberater:in (m/w/d)
für das Projekt „Teilhabeorientiertes Sozialraummanagement“**

in Tempelhof-Schöneberg – Lichtenrade

Arbeitsumfang: 100% (oder vollzeitnah)
Startzeitpunkt: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Projektlaufzeit: bis 31. August 2029

Durch den Einsatz von Inklusionsberater:innen ausgehend von Stadtteilzentren und Nachbarschaftshäusern zielt das Projekt „**Teilhabeorientiertes Sozialraummanagement**“ unter dem Motto „**Kiez inklusiv! leben**“ auf die Verbesserung der Teilhabesituation von Menschen mit Behinderungen im Sozialraum ab. Dabei verbindet die Inklusionsberatung einen personenbezogenen mit einem strukturellen Ansatz – für mehr Inklusion in Berlins Kiezen.

Nach der erfolgreichen Pilotphase wird das Projekt im Rahmen der Expansionsphase seit dem 1. September 2025 auf bis zu acht Berliner Bezirken ausgeweitet.

Für das derzeit 4-köpfige Team in Tempelhof-Schöneberg sind wir auf der Suche **nach einem engagierten neuen Teammitglied.**

Als Inklusionsberater:in erwarten Sie folgende Aufgaben:

- **Sie beraten, begleiten und unterstützen** Menschen mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen und ihre Angehörigen, um ihre Teilhabe im Sozialraum zu verbessern.
- **Sie fördern Empowerment und Selbstbestimmung**, indem Sie Menschen ermutigen, ihre eigenen Ressourcen zu nutzen und Entscheidungen aktiv zu treffen.
- **Sie bauen das Beratungsangebot in Ihrem Bezirk eigenständig auf** und entwickeln kreative Ansätze, um Menschen stärker im Sozialraum zu verankern.
- **Sie gestalten in enger Abstimmung mit dem Stadtteilzentrum** und Ihrem Bezirksteam tragfähige Kooperations- und Arbeitsformen.
- **Sie arbeiten eng mit dem Teilhabefachdienst sowie mit Leistungserbringern zusammen**, um gemeinsam sozialräumliche Lösungen zu entwickeln und bestehende Unterstützungsarrangements zu ergänzen.
- **Sie knüpfen Netzwerke und erschließen Angebote** z.B. in den Bereichen Wohnen, Arbeit, Freizeit, Ehrenamt, Selbsthilfe und Nachbarschaft, um vorhandene Ressourcen zu bündeln und die sozialräumliche Teilhabe von Menschen zu stärken.
- **Sie planen, organisieren und moderieren** partizipative Veranstaltungen, die Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen aktiv in die Gestaltung ihres Sozialraums einbeziehen.
- **Sie sensibilisieren und vernetzen Akteur:innen** aus Verwaltung, Nachbarschaft, Vereinen, Wirtschaft und Interessenvertretungen für ein inklusives Miteinander.



Sie bringen mit:

- **Abgeschlossenes Hochschulstudium** (Bachelor) in Sozial- oder Geisteswissenschaften oder Vergleichbares
- **Praxiserfahrung aus der Eingliederungshilfe** (SGB IX), gerne bei einem Leistungserbringer, idealerweise mit Interesse an sozialräumlicher Arbeit.
- **Fachkenntnisse und/oder Praxiserfahrung** in der Gemeinwesen- und Nachbarschaftsarbeit oder vergleichbaren Feldern.
- **Einfühlsamer und empowernder Umgang** mit Menschen mit Behinderungen und ihren Angehörigen.
- **Erfahrung und Kompetenz in inklusiven Vorgehensweisen**, partizipativen Methoden oder in der Beratung und Gesprächsführung.
- **Hohes Maß an Eigenverantwortung und Eigeninitiative**, insbesondere beim Aufbau von Beratungsangeboten und Netzwerken.
- **Mut und Freude an aufsuchender Arbeit**, um Menschen aktiv im Sozialraum zu erreichen und niedrigschwellige Angebote zu erschließen.
- **Selbstständige, strukturierte Arbeitsweise**, ausgeprägte sozial-kommunikative Kompetenzen sowie sichere EDV-Kenntnisse.

2

Bewerben Sie sich gerne auch dann, wenn Sie nicht alle Anforderungen erfüllen. Wir stellen Teams zusammen, die sich gegenseitig ergänzen.

Wir bieten:

- Ein abwechslungsreiches, verantwortungsvolles Aufgabengebiet mit viel **Gestaltungsspielraum**
- Mitarbeit in einem **engagierten, wachsenden, multiprofessionellen und inklusiven Team**
- **Flexible, familienfreundliche Arbeitsbedingungen** und **eine mobile Arbeitsplatzausstattung**, um im Sozialraum tätig zu sein
- Eine Vergütung nach Tarifvertrag **TV-L Entgeltgruppe E 11**
- **Jahressonderzahlung**
- **30 Tage Urlaub** (bei einer 5-Tage-Woche), sowie den 24.12. und 31.12. als freie Tage
- Vielfältige **Qualifizierungsmöglichkeiten**, passend zum Tätigkeitsprofil

Wir möchten ein diverses und inklusives Team aufstellen. Wir freuen uns daher besonders über Bewerbungen von Menschen mit Erfahrungswissen.

Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wir bemühen uns, den individuellen Anforderungen an einen barrierefreien Arbeitsplatz gerecht zu werden. Gerne können Sie uns hierauf bereits in Ihrer Bewerbung hinweisen.



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie uns Ihre vollständigen Unterlagen (Anschreiben mit max. 1 Seite, Lebenslauf, Zeugnisse) bitte in einem **zusammenhängenden pdf-Dokument (max. 5 MB)** und **ausschließlich per E-Mail bis zum 30. April 2026** an: bewerbungen@vska.de

Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung bereits an, welchen Bezug Sie zu Lichtenrade haben und was Ihre bevorzugte **Wochenarbeitszeit** sowie ihr **frühestmögliches Eintrittsdatum** sind.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

3

Über uns:

Der [Verband für sozial-kulturelle Arbeit e.V. – Landesverband Berlin](#) ist der Fachverband für Nachbarschaftsarbeit in Berlin. Die Berliner Stadtteilzentren und Nachbarschaftshäuser sind im VskA Berlin miteinander vernetzt. Der VskA Berlin übernimmt landesweit Aufgaben in der gemeinsamen Außenkommunikation und ermöglicht einen Fachaustausch, die Qualitätskontrolle und die Weiterentwicklung der fachlichen Arbeit. Der VskA Berlin ist das Forum für Fachaustausch und Innovation im Bereich Nachbarschafts- und Gemeinwesenarbeit, Sozialraumorientierung und Stadtentwicklung. Seit über 10 Jahren setzt der VskA Berlin Projekte zur inklusiven Weiterentwicklung seiner Mitgliedsorganisationen um.

Das Projekt „Teilhabeorientiertes Sozialraummanagement“ wird vom Verband für sozial-kulturelle Arbeit e.V. – Landesverband Berlin in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung umgesetzt. Es wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds Plus) und des Landes Berlin.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN

